

Technische Bühnenanweisung für das Gastspiel am .....

In: .....

1. Bühne:

Wir benötigen eine Spielfläche von 6 m Breite und 4-6 m Tiefe. Um eine größtmögliche Nähe zum Publikum zu erreichen, bitten wir, die Bestuhlung bis dicht vor die Bühne zu bauen, ggf. die Vorbühne (Orchestergraben) abzusenken und ebenfalls zu bestuhlen. Unsere Spielfläche sollte sowohl seitlich als auch hinten durch schwarze Vorhänge begrenzt sein mit Auftrittsgassen hinten links und rechts.

Auf der Bühne links benötigen wir einen am Tage der Aufführung (vor dem Eintreffen unserer Technik) gestimmten Flügel.

Hinter dem Schlussvorhang muss so viel Platz bis zur Rückwand bleiben, dass die Schauspieler dort ungesehen die Bühnenseite wechseln können.

Für einen kurzen Gang ins Publikum benötigen wir eine Treppe von der Bühne zum Publikum.

Hinter der Bühne rechts benötigen wir einen großen Requisitentisch und einen Spiegel, eine große Kleiderstange für Kostüme sowie genügend Licht für die Umzüge.

2. Beleuchtung:

Für die Bühne: Von vorne mindestens 10 x 1kw fokussierbare Theaterscheinwerfer, möglichst Stufenlinsen mit Torblenden oder Profilscheinwerfer (keine PARs!). Von oben: 5 fokussierbare Theaterscheinwerfer. Das Lichtpult muss die Programmierung von minimal 6 Szenen bieten. Jede Szene liegt dabei auf einem eigenen Regler, so dass sich der aktuelle Lichtstand auch live aus einzelnen Szenen mischen lässt. Das Saallicht lässt sich entweder über das Lichtpult regeln oder die Steuerung befindet sich in Reichweite. Benötigte Farbfolien: blau und rot.

3. Ton:

Der Veranstalter stellt eine auf die Raumgröße abgestimmte Beschallungsanlage zur Verfügung.

Auf der Bühne benötigen wir zwei Monitore auf getrennten Wegen hinten links und rechts für Einspielungen.

Am Regieplatz brauchen wir ein Mischpult mit mindestens 8 Kanälen mit parametrischer Klangregelung (optimal: Allen & Heath Wizzard 14/4/2), und ein Digitalhallgerät. Des weiteren ein Multicore mit mindestens 4

Mikrofonleitungen und zwei Monitorwegen zur Bühne, sowie geeignete Mikrophone zur Flügelabnahme.

Wir bringen mit: 3 drahtlose Mikroports und 1 CD-Player.

4. Regieplatz:

Licht + Ton werden von unserem Techniker gesteuert. Bei allen Ensuite-Gastspielen übernimmt der

Haustechniker ab dem 2. Tag Licht- und Tonregie, ein komplettes Textbuch steht zur Verfügung.

Der optimale Platz für Licht- und Tonregie ist mittig im Zuschauerraum, ca 10 - 15 m vor der Bühne, zur Not auf gleicher Höhe seitlich im Gang. Licht (auch Saallicht) und Ton müssen von einem Ort aus steuerbar sein. Sollte das Licht nicht aus dem Saal regelbar sein, dann wird es vom Hausbeleuchter gefahren. Dazu benötigen wir eine bidirektionale Sprechverbindung (Headsets) zwischen Ton- und Lichtregie, über die unser Techniker die Lichteinsätze an den Hausbeleuchter gibt. Die Steuerung des Tons erfolgt auf jeden Fall aus dem Saal, eine Verlegung in Regiekabinen hinter Glas o.ä. ist nicht geeignet. Am Regieplatz benötigen wir ein ausreichendes Arbeitslicht sowie 6 freie Netzsteckdosen.

5. Garderoben + Catering:

Es müssen mindestens zwei abschließbare Künstlergarderoben vorhanden sein, versehen mit Heizung und Waschelegenheit. Ab 2 Stunden vor Beginn der Vorstellung freut sich die Mannschaft über: Kaffee oder Tee, Mineralwasser(still), Cola, Säfte, belegte Brötchen oder Salat (vegetarisch) für 4 Personen.

6. Aufbauzeiten:

Unsere Technik trifft am Veranstaltungstag 2 Stunden vor Publikumseinlass ein. Bei Eintreffen unseres Technikers muss die Bühne leer und sauber sein.

Da wir eine weiße Couch als Bühnenbild verwenden, auf die die Schauspieler mit Schuhen klettern, sollte der Bühnenboden unbedingt vor unserem Eintreffen nass gewischt werden.

Der Veranstalter stellt eine Hilfskraft zum Abladen, für den Bühnenaufbau und nach der Vorstellung zum Abbau und Einladen.

Der Beleuchter, bzw. derjenige, der für die Haustechnik zuständig ist, wird ab Eintreffen unserer Technik benötigt und während der ganzen Aufführung, die ca 2 Stunden dauert (Pause nach ca. 55 min.).

7. Wir bitten um Zusendung eines Anfahrplanes zum Veranstaltungsort an das Kom(m)ödchen-Büro bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung.

8. Diese Bühnenanweisung ist verbindlicher Bestandteil des Gastspielvertrages. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Punkten dieser Bühnenanweisung haben, bitten wir um frühzeitige Rückfrage.  
Düsseldorf, im Oktober 2007.